

Gute Prognosen!

Finalit, Margit Leidinger



Es stimmt mich sehr zuversichtlich, dass die Konjunktur weltweit seit geraumer Zeit einen Aufschwung erlebt. In Österreich macht sich das durch sinkende Arbeitslosenzahlen bemerkbar. Das heißt, dass es der Wirtschaft insgesamt gut geht und somit auch die Kaufkraft der Konsumenten und Investitionsfreude der Firmen weiter steigt. Das neue Jahr hat schon sehr gut begonnen und wir reinigen und imprägnieren derzeit verschiedenste Oberflächen aus Naturstein auf den Schiffen der Viking Cruises, wie zB Tische, Anrichten oder WC-Anlagen. Generell können wir uns

über eine sehr gute Auslastung freuen und dabei sind wir noch nicht einmal in unserer Hauptsaison, dem Frühjahr, angelangt. Abgesehen von unseren Pflege-Aufträgen haben wir uns für 2018 vorgenommen, unser internationales Netzwerk weiter auszubauen und unseren bestehenden Partnern wie gewohnt zur Seite zu stehen. Glücklicherweise haben wir uns in den letzten Jahren sowohl national wie auch international ein starkes Netzwerk aufbauen können, aber es gibt dennoch ein paar „weiße Flecken“ auf der Finalit-Landkarte. Das wollen wir ändern. |

Preiskämpfe durch digitale Prozesse vermeiden

Handle, Otto Handle



Das offensichtlich allseits sehr gut wahrgenommene Wirtschaftsklima zeigt sich auch in gesteigerner Innovationsbereitschaft von Baustoffhandel und -Industrie.

Gerade im Baustoffhandel finden wir großes Verständnis für die Notwendigkeit digitaler Prozesse. Innovative Baustoffhändler werden bei Bestell-, Fracht- und Logistiklösungen auf digitaler Basis Vorteile für sich verbuchen können. Dadurch mögliche öko-

logische und ökonomische Verbesserungen kommen allen Projektbeteiligten, nicht zuletzt aber auch der Bevölkerung und Umwelt zu Gute. Wir nehmen an, dass sich der hochwertige Handel gemeinsam mit den Markenerzeugern hier auch marktwirksam von rücksichtslosen Preiskämpfern absetzen und über die (auch ökologische) Gesamtkostenbetrachtung öffentlichen Goodwill und Marktanteile zurückgewinnen kann. |

Strukturelle Probleme lösen

Häusler, Michael Häusler



Die Kombination aus Zuwanderung und Niedrigzinsen sorgt derzeit für ein Hoch im mehrgeschossigen Wohnbau, das solange dauern wird wie diese beiden Voraussetzungen noch wirken. Einen nachhaltigen Aufschwung wird es erst dann geben, wenn die strukturellen Probleme Österreichs und Europas gelöst werden.

2018 haben wir jedenfalls die Sicherheit, dass es zumindest keine Verschlechterungen geben wird. Damit ist schon viel gewonnen.

Schließlich ist, nach einem Zitat von Ludwig Erhard, Wirtschaft zu 50 % Psychologie. Abseits des mehrgeschossigen Wohnbaus wird man 2018 weiter mit einem Verdrängungswettbewerb in einem nicht strukturbereinigten Umfeld mit noch mehr Konkurrenz leben, dem man mit neuen Produkten und neuen Märkten begegnen muss. Wir werden das so machen. Wir sehen 2018 daher verhalten optimistisch. |

Teamgeist wird zentraler Erfolgsfaktor

Isover, Franz Hartmann



2017 war für Isover ein herausforderndes Jahr. Nach den vorangegangenen, weitreichenden Umstrukturierungen können wir jetzt sagen, dass wir wieder zu unserer alten Stärke zurückgefunden haben. 2018 sehen wir eine sehr gute Auftragslage im Baugewerbe.

Die Herausforderungen ergeben sich in ganz anderen Bereichen: Engpässe in der Logistik und beim Fachpersonal auf der Baustelle. Überall fehlen LKW-Fahrer, auf den Baustellen qualifizierte Fachkräfte. Einen Teil des Logistikproblems könnte sicher über grö-

ßere Händler-Lager aufgefangen werden. Mit Systemlösungen wollen wir den Verarbeitern entgegenkommen. Eine Herausforderung für Industrie, Handel und Gewerbe ist das zunehmende Tempo der Digitalisierung und der steigende Marktanteil der Online-Shops.

Die Partnerschaft von Industrie und Fachhandel wird deshalb künftig noch mehr gefordert sein als bisher. Wir müssen gemeinsam Lösungen für diese Herausforderungen erarbeiten. |

Kundenbegeisterung ist Erfolgsgarantie

Internorm, Hans Brandstetter



Wir erwarten für das kommende Jahr ein weiterhin freundliches Umfeld für die gesamte Baustoffbranche. Nachfrage nach Wohnraum in Verbindung mit einem weiterhin niedrigen Zinsniveau sowie einer prosperierenden Gesamtwirtschaft werden die Zutaten sein.

Ein moderner Marktauftritt, eine hohe Beratungsqualität und die Schaffung von Kundenbegeisterung sind auch 2018 die Erfolgsgaranten.

Der innovative Baustoff-Fachhandel wird sich über maßgeschneiderte, individualisierte Kundenangebote inklusiver Dienstleistung

vom reinen Billiganbieter abgrenzen müssen. Dazu ist eine von gegenseitigem Vertrauen getragene Allianz zwischen Industrie und Handel essenziell. Im Produktbereich unterstützen wir unsere Partner wiederum mit innovativen Neuerungen im Fenster- und Haustürbereich. Neben der Mitarbeiteraus- bzw. weiterbildung im Rahmen der Internorm-Partnerakademie widmen wir uns 2018 verstärkt dem Thema Digitalisierung im Vertrieb mit all seinen Facetten. Somit sehen wir dem kommenden Jahr positiv entgegen. |

Ein spannendes Jahr 2018

Knauf, Ingrid Janker



Für das Jahr 2018 sehen wir einen Anstieg bei Wohnbauprojekten in den Ballungszentren Wien und Graz. Vorfertigung und Nachverdichtung im urbanen Raum spielen hier verstärkt eine Rolle. Dieser positive Trend im Wohnbau stellt einen wichtigen Pfeiler für den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens in diesem Jahr dar. Die für das Unternehmen Knauf typische Nähe zu seinen

Kunden erlaubt uns auch heuer wieder einige Innovationen am Markt zu platzieren. Ein Thema ist sicherlich Akustik, für die wir mehrere Systeme, wie beispielsweise Knauf Cleaneo Akustik, anbieten können.

Interessant dabei sind die diversen Einsatzgebiete, wie beispielsweise Gastronomie oder Bürobauten, auf die wir unseren Fokus legen werden. |